

Du rufst mich bei meinem Namen

Text & Musik: Kurt Mikula



Du rufst mich bei dei-nem Na-men. Du führst mich durchs fins-tre



Tal, mit dei-ner Lie-be und dei-nem Er-bar-men, hier und jetzt und



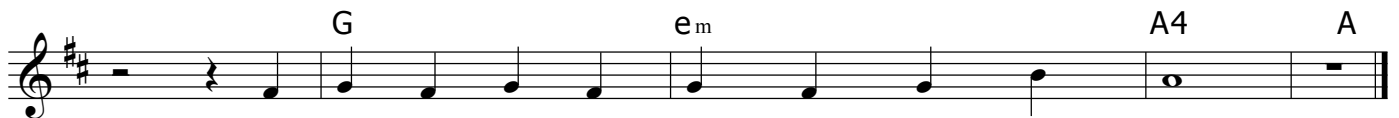
im-mer, ü-ber-all. Du rufst mich bei mei-nem Na-men.



- | | |
|--|-----------------|
| 1. Du bist der Fels, auf den ich bau - e. | Du, Herr, gibst |
| 2. Du hast mich in die Hand ge - schrie-ben. | Du hast ge - |
| 3. Du trock-nest al - le mei - ne Trä - nen. | Du fängst mich |
| 4. Herr, ich bin nur ein Stern von vie - len | und trotz - dem |



mei - nem Le - ben halt.	Du bist die Kraft, der ich ver-trau - e,
sagt: "Fürch - te dich nicht!"	Du bist in dunk - ler Nacht ge-blie - ben
auf im tief-sten Schmerz.	Und wenn mich mei - ne Sor - gen läh - men,
un - ver - wech-sel-bar.	Mit Ver - stand und mit Ge-füh - len,



die bun - te Bil - der	in die	See - le	malt.
und gabst mir wie - der	Trost und	Zu - ver -	sicht.
bist du bei mir und wärmst mein	kal - tes	Herz.	
bin ich ein ganz be - sond - res	Ex - em -	plar.	